

---

# AVICENNA NEWS 20

---

## Das zeitlose neue Jahr

Liebe Leser, Freunde und Studenten

Ein neues Jahr hat gerade begonnen, wird es anders als die anderen sein? Nein, nicht unbedingt, was wir ein neues Jahr nennen, ist die Illusion zu glauben, dass die Zukunft besser sein wird und dass man reicher oder gesünder sein wird. Wir wünschen für uns und für andere meist vergängliche, zeitbezogene Werte zu erhalten, und manchmal, aber leider viel zu selten, spirituelle, zeitlose Werte.



Das neue Jahr beginnt jeden Morgen, wenn man aufwacht und endet am Abend, wenn man einschläft. Der ungeborene Geist identifiziert sich am frühen Morgen mit den Fünf Elementen und den Erinnerungen, die in den verschiedenen Schichten des Organismus gespeichert sind, wobei das tiefste physisch gesehen die DNA, das zelluläre Gedächtnis sind und auf subtilerer Ebene die karmischen Erinnerungen. So haben wir das Gefühl, beim Aufwachen immer gleich zu sein und vergessen dabei, dass es immer derselbe Filmregisseur ist, der in verschiedenen Filmen spielt. Es ist die Identifikation mit den Erinnerungen, die mit dem konzeptuellen Verstand verbunden ist, die dieses Gefühl der Kontinuität

und der individuellen Existenz aufrechterhält. Sie schützt das, was wir eine vergängliche Persönlichkeit nennen.

Das wirkliche neue Jahr ist die Abwesenheit von Kontinuität auf der Erinnerungsebene oder dem zwanghaften Bedürfnis, ein Selbstbild, eine Persönlichkeit durch Erinnerungen, Konzepte und Dogmen zu schützen. Das ist das neue Jahr, es ist das neue Jahr des Seins, des Selbst, nicht des zwanghaften Selbst, sondern Gottes und seines Reiches auf Erden.

Ich wünsche jedem, dass er dieses zeitlose neue Jahr manifestiert, das das Jahr der Auferstehung oder der ungeborenen Natur des Geistes ist. In ihm sind alle Qualitäten des Erwachens eingeschlossen: Frieden, Liebe, Mitgefühl und Glückseligkeit.

Segen und Dankbarkeit aus Assisi,  
Claude und Diana

